



KORA
PIANOTRIO

www.trio-kora.jimdo.com
triokora@yahoo.at
+43 (0) 650 71 38 602

Information zum Programm

colors

Das Programm und die gleichnamige CD

Mit der CD „Colors“ (Farben) präsentiert das Trio Kora ausgewählte Werken von Johann Sebastian Bach, Francis Poulenc, Astor Piazzolla, Daniel Schnyder und Hermann Miesbauer.

Ziel des ausgewählten Programmes ist es, jedes Publikum anzusprechen und die bunte Mischung aus 3 Jahrhunderten Musik für den heutigen Zeitgeist zu verknüpfen. Dieses volle Spektrum an musikalischen Farben soll ganz im Zeichen von Jean Françaix' Devise stehen:

„Musique pour faire plaisir“ – Musik die Freude macht!

Programm

Johann Sebastian Bach / Arr. Trio KORA

Toccatà und Fuge (1705)

Johann Sebastian Bach / Arr. Trio KORA

Badinerie aus der Orchestersuite Nr.2 (1738/39)

Francis Poulenc

Trio (1926)

Astor Piazzolla / Arr. Trio KORA

Café 1930 / Nightclub 1960 (1986)

Daniel Schnyder

Worlds beyond (2008)

Hermann Miesbauer

Marrakesh (2013)

□
»Colors« – Farben – heißt die Debüt-CD des österreichisch-südkoreanischen Trios »KORA«. Und sollte man dieses Album mit einem Wort beschreiben, trifft es das ziemlich genau. Farbenprächtigt, bunt, lebhaft ist dieser Tonträger in jeder Hinsicht. Schon die Zusammenstellung des Trios erscheint dergestalt. Das bezieht sich nicht einmal auf die Nationalitäten der Protagonisten – die wären vermutlich austauschbar –, sondern auf das Instrumentarium. Die Besetzung Klavier (Anna Sehwa Yoon), Posaune (Daniel Hofer) und Saxofon (Eberhard Reiter) ist doch in der Klassik recht ungewöhnlich. Da hier nur sehr wenig Originalliteratur existiert, ist das Ensemble bestrebt, eng mit verschiedenen Komponisten zusammenzuarbeiten und darüber hinaus eigene Arrangements beizusteuern. Die Originalwerke der CD stammen von Daniel Schnyder und Hermann Miesbauer, die Arrangements von Werken aus der Feder von Johann Sebastian Bach, Astor Piazzolla und Francis Poulenc. Bunt ist die Zusammenstellung des Programms, das »Musique pour faire plaisir« enthält, reich das Spektrum musikalischer Farben und mal lebhaft, mal sensibel das Spiel der Musiker. »Colors« ist geprägt von Neugier und Experimentierfreude. hä



Das Ensemble

Das Klaviertrio KORA gründete sich 2009 während der gemeinsamen Studienzeit in Linz. Durch die erfrischend lebhaft Art des Musizierens und die sensible Interpretation ihres Repertoires eröffnen die drei Musiker dem Publikum ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Die Originalität des Ensembles und seines Farbenreichtums fand kurz nach der Gründung mit dem 2. Preis beim „Oberbank Brucknerbund Ensemblewettbewerb“ in Linz ihre Bestätigung.

In der intensiven Arbeitsphase der letzten Jahre erhielt das Trio KORA neben Konzerten in Österreich (bei den Festspielen Stockerau 2013; Konzert im Brucknerhaus an der Seite von Daniel Schnyder mit ORF Radioübertragung) auch Einladungen zu Festivals im Ausland wie beispielsweise in St. Petersburg und Genf (2012) und Konzerten in Zürich (2011).

Da für die unkonventionelle Besetzung sehr wenig Originalliteratur existiert, ist das Ensemble bemüht, mit verschiedensten Komponisten zusammen zu arbeiten und neue Werke in Auftrag zu geben.

Darüber hinaus erweitern die drei Musiker ihr Repertoire ständig durch eigene Arrangements und Transkriptionen aus den unterschiedlichsten Epochen und Genres.

2013 entschloss sich das Trio die erste gemeinsame CD einzuspielen.

Das Ergebnis kann sich sehen und vor allem hören lassen, wie die Rezensionen auf der folgenden Seite bestätigen.

Die CD „Colors“ erschien am
10.10.2014 bei Weinberg Records

**„Ihr spielt nicht nur Musik,
die Freude macht, sondern
auch Musik, die begeistert -
auf jeden Fall mich.“**

- **Prof. Wolfgang Gaag**
German Brass

„Eine nicht alltägliche Besetzung, drei Musiker, die, ihr jeweiliges Instrument virtuos beherrschend, genussvoll in den ungewöhnlichen Ensembleklang eintauchen, eine Bereicherung für die Kammermusik-Szene!“

Dietmar Küblböck
Soloposaunist der Wiener Philharmoniker; Universität für Musik und darstellende Kunst - Wien

„Euren gekonnten Arrangements,...,muss man mit Staunen und Bewunderung folgen.“

„...immer findet ihr Lösungen, die in ihrer Einmaligkeit, Geschlossenheit, Erfindungsgabe und Experimentierfreude fesseln.“

Prof. Wolfgang Gaag
Hochschule für Musik - München; German Brass

„Überraschend originell, überraschend unterhaltsam und überraschend gut gespielt. Diese CD...ist ein überzeugendes Beispiel davon, dass es sich lohnt, die traditionellen Wege zu verlassen und neue Klangwelten und ihre Möglichkeiten zu entdecken. Die eingespielten Stücke zeigen, wie vielseitig, geschmackvoll und homogen eine so ungewöhnliche Besetzung wie diese klingen kann... Das Trio Kora bietet eine Top Leistung mit einem Top Programm. Einfach sehr empfehlenswert!“

Frits Damrow
Professor für Trompete an der Zürcher Hochschule der Künste;
Ehem. Solotrompeter, Royal Concertgebouw
Orchestra, Amsterdam

„Super CD, unglaublich gut gespielt! super Sound, keine Schnörkel, keine geschmacklosen Vibratos und trotzdem verspielt! Euer Poulenc wirft mich um! Und vor allem bei der zweiten Bachbearbeitung gefällt mir, dass da ein irgendwie eigener melancholischer Humor aufkommt (wie beim Poulenc), überhaupt nicht die bierselige Spottlust, welche bei ähnlichen Bearbeitungen manchmal entsteht. Das heißt, ist sehr liebevoll und musikalisch bearbeitet. Schnyder und Piazzolla ist super gespielt. Ich hatte die CD...total unterschätzt, bevor ich die Musik hörte.“

Bernhard Bamert
Hochschule der Künste - Bern; Zürcher Hochschule der Künste

„Ich habe dieses Ensemble schon einige Male live gehört und war jedes Mal angetan, mit welcher Begeisterung und Fantasie diese Konzerte gestaltet wurden. Es war jedes für sich ein Klangerlebnis der besonderen Art.“

Die stilistische Vielfalt der aufgenommenen Stücke sind Zeichen dafür, dass sich die musikalischen Fertigkeiten der drei Musiker nicht in Schablonen verpacken lassen.

Ich wünsche dem Ensemble, dass es weiterhin sein kreatives Potenzial in dieser Weise ausschöpfen kann und hoffe, dass auch Konzertveranstalter den Mut finden, unbekanntes Raritäten sehr offen zu begegnen.

Mag. Peter Rohrsdorfer
Professor für Saxophon, Anton Bruckner Privatuniversität Linz